

Institute for Monetary and Financial Stability

Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS)

[[Bild:<date>|center]]

Hauptsitz Frankfurt/Main, Goethe-Universität, [House of Finance](#)
Gründung <text>
Tätigkeitsbereich Projekt Währungs- und Finanzstabilität
Mitarbeiter <text>
Etat <text>
Webadresse www.imfs-frankfurt.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Träger: Stiftung "Geld und Währung"	2
2.2 Kuratorium	2
2.3 Geschäftsführender Direktor	2
3 Einflussnahme und Lobbystrategien	2
3.1 Seitenwechsler	2
3.2 Schnittstellen	3
4 Fallstudien und Kritik	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Einzelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

Das **Institute for Monetary and Financial Stability** (IMFS) mit Sitz im [House of Finance](#) in Frankfurt/Main ist ein von der Stiftung "Geld und Währung" getragenes Institut unter der Leitung von [Volker Wieland](#). Das IMFS umfasst drei Professuren aus den Fachbereichen Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften sowie weitere drei Stiftungsprofessuren, die von der Stiftung „Geld und Währung“ für die Dauer von 10 Jahren finanziert werden.

Ziel des Instituts ist die Umsetzung des Projekts Währungs- und Finanzstabilität. Bei der wissenschaftlichen Forschung und der Politikberatung arbeitet das Institut eng mit dem Policy Center des [House of Finance](#) zusammen, das die Finanzwirtschaft wissenschaftlich und politisch begleitet.

Quelle: ^[1]

Organisationsstruktur und Personal

Träger: Stiftung "Geld und Währung"

Die Stiftung wurde zum 1. Januar 2002 durch Bundesgesetz als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts gegründet; die Mitglieder des Stiftungsrats werden von der [Deutsche Bundesbank](#) und dem [Bundesministerium der Finanzen](#) bestellt.^[2]

Kuratorium

- Hermann Remsperger (Vorsitzender), bis 2009 Mitglied im Direktorium bzw. im Vorstand der [Deutsche Bundesbank](#)^[3]
 - Honorarprofessor an der Goethe-Universität Frankfurt
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der [BHF-BANK](#)
- Willy Friedmann, Bundesbankdirektor a.D.
- Christian Kastrop, [Bundesministerium der Finanzen](#)
- Werner Müller-Esterl, Präsident der Goethe-Universität
- Cornelius Prittwitz, Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Goethe-Universität
- Andreas Hackethal^[4]
 - [House of Finance](#) - Stiftungsprofessur für Personal Finance - gefördert durch die [DZ BANK](#) Stiftung
 - Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität und der [Goethe Business School](#) sowie Co-Direktor des E-Finance Lab
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
 - Mitglied des Vorstands der Gesellschaft für Kapitalmarktforschung, dem Träger des [Center for Financial Studies](#)
 - Mitglied des Fachbeirats der [BaFin](#)

Geschäftsführender Direktor

- [Volker Wieland](#), Mitglied des Vorstands, Stiftungsprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere monetäre Ökonomie
 - Mitglied des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#)
 - Mitglied des [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#)
 - Mitglied des "Kronberger Kreises" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
 - Berater [Europäische Zentralbank](#) (EZB)

Einflussnahme und Lobbystrategien

Welche Ansatzpunkte haben Interessengruppen, um das Verhalten der Institution zu beeinflussen?

Seitenwechsler

Falls vorhanden

Schnittstellen

Wo treffen sich Mitarbeiter der Institution mit Lobbyisten und Wirtschaftsvertretern

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Projekten, Gesetzen etc.

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Institut](#), Webseite des IMFS, abgerufen am 3. 9. 2013
2. ↑ [Wirtschaftsplan 2013](#), Webseite Stiftung Geld und Währung, abgerufen am 3. September 2013
3. ↑ [Ökonomenstimme Autoren](#), Webseite oekonomenstimme, abgerufen am 3.9.2013
4. ↑ [Alumni im Portrait Prof. Andreas Hackethal](#), Webseite Goethe-Universität, abgerufen am 4. 9. 2013